

KURZ NOTIERT

Hydrantenwartung in Roetgen

ROETGEN. In Abstimmung mit dem Wasserverband Perlenbach führt die Feuerwehr Roetgen am Samstag, 20. Oktober, die Hydrantenwartung in Roetgen durch. Eine vorübergehende gesundheitsunschädliche Eintrübung des Wassers ist möglich. Die Gemeinde bittet um Verständnis für die Maßnahme, da sie sicherstellt, dass die Hydranten funktionsfähig sind.

ANZEIGE

20.10. bis 04.11. 2007
Aachen
 Bendplatz /
 Kühlwetterstr.
 mit der brandneuen Circus-Show
 Vorstellungen: Mo.-Fr. 19.30 Uhr, Sa. 17.00 & 20.30 Uhr, Sonntag: 15.00 & 19.00 Uhr
 Preise von 12,50 € - 35,50 € Info: 0241 / 88 89 15 60 - www.hierflac.de - 07400 / 665 666 11 (täglich 11Uhr)

Bei der Brunft braucht Rotwild seine Ruhe

In der Dämmerung und in der Nacht sollte der Wald für Besucher tabu sein. Beobachtungen im Wildgehege stört die Tiere dort nicht.

VON REDAKTIONSMITGLIED
 MICHAELA PRIEMER

NORDEIFEL. In den letzten Wochen konnte man überall in der Eifel wieder die Hirsche röhren hören, die sich im Wald lautstark auf die Suche nach ihren Herzdamen machten. Im Wildgehege Hellenthal durften die Besucher in der Hubertusnacht am vergangenen Wochenende sogar live dabei sein, wie die Hirsche mit imponierender Um die Gunst der Hirschkühe buhlten. Doch wie viele Zuschauer verträgt das Rotwild bei seiner Brunft? Stören Besucher das Wild oder nehmen die Tiere die neugierigen Beobachter im Eifer des Gefechtes gar nicht wahr?

Aufgeregte Tierschützer riefen noch am Abend der Brunftschau bei Wildgehege-Leiterin Marie-Theres Fischer an und beschwerten sich über die Vorgehensweise des Parks. „Das ist reine Profitmache auf Kosten der Tiere“, empört sich Katarina Kling von der Gruppe „Menschen für Tierrechte“. Sie war zwar selber nicht im Wildpark, doch sie weiß: „Die Brunft wird durch die Menschen gestört und zwar empfindlich.“ Das sieht

Marie-Theres Fischer natürlich anders: „Die Hubertusnacht war ein wunderschöner Abend für die rund 700 Besucher, und die Tiere fühlten sich in keiner Weise gestört. Sie sind schließlich hier im Park geboren und haben sich an die Menschen gewöhnt.“

Ein unabhängiger Experte bestätigt diese Aussage: „Im Wildgehege ist so eine Beobachtung kein Problem“, sagt Hermann Carl von der Kreisjägerschaft Aachen. „Die Tiere sind jeden Tag von Menschen umgeben. Bei der Brunft notieren sie daher die Menschen gar nicht mehr.“

In freier Wildbahn

Was die Brunft in der freien Natur betreffe, sei die Sorge der Tierschützer allerdings berechtigt. Hier braucht das Wild äußerster Ruhe. „Leider verstehen das viele Menschen nicht und machen sich sogar nachts auf die Suche nach ein paar interessanten Begegnungen mit dem Rotwild“, erzählt Carl. Dabei würden Laien oft nicht einschätzen können, wie der Wind stehe und wie schnell die Tiere sie wahrnehmen könnten. „Einmal sind wir morgens ganz



Die Brunft als Schauspiel: In freier Natur sollte man das Rotwild tunlichst in Ruhe lassen, im Zoo stellt eine Beobachtung laut des Experten kein Problem dar.

früh zu unserem Hochstand gegangen und da kamen uns schon die Pilzsammler mit vollen Körben entgegen. Die sind die ganze Nacht durch den Wald gestreift“, berichtet er. „So etwas geht natürlich gar nicht. Das stört die Tiere sehr.“ In der Nacht und auch in der Dämmerung sollte der Wald für Spaziergänger, auch wenn sie auf den Wegen bleiben, tabu sein. Gerade jetzt, wo die

Brunft zu Ende sei, hätten die Hirsche eine Menge damit zu tun, sich ihren Winterspeck anzufressen. „So eine Brunft ist nämlich extrem anstrengend für die Tiere“, sagt der Jäger. „Sie kommen dann zwei Wochen lang gar nicht zum Fressen – oder wie man bei Hirschen richtig sagt – zum Äsen.“ Diesen Rückstand muss das Wild nun wieder aufholen. Und dafür braucht es Ruhe. Wer also in

nächster Zeit durch den Wald spaziert, sollte spätestens zur Dämmerung den Heimweg antreten, um auch dem Rotwild einige ruhige Stunden zu gönnen. Und wer bei der nächsten Brunft dabei sein möchte, sollte tatsächlich den Besuch eines Zoos, Tierparks oder Wildgeheges vorziehen. In der freien Natur haben Beobachter bei diesem Schauspiel nichts verloren.

Personal-Puzzle vor dem Derby gegen Brand

Handball-Verbandsliga: Beim TV Roetgen geht der heiße Oktober weiter. Verletzte und Fragezeichen.

ROETGEN. „Wir konnten die Halle in Gummersbach erhobenen Hauptes verlassen“, wusste der Trainer des TV Roetgen, Bernd Marquardt, dass seine Mannschaft am vergangenen Spieltag beim Topfavoriten der Handball-Verbandsliga, VfL Gummersbach II, eine gute Leistung abgerufen hatte. „Wir haben 50 Minuten sehr gut dagegen gehalten“, ärgerte er sich, dass sich in den letzten zehn Minuten Konzentrationsmängel einschlichen und man letztendlich für den engagierten Auftritt nicht belohnt wurde.

Erfreut war der Coach, dass „Oldie“ Harald Stoffels nicht viel verlernt hat und achtmal traf. Wenig

zufrieden war er mit dem Abwehrverhalten und den beiden Torhütern. „Die müssen sich wieder stabilisieren“, verlangt er in den nächsten Spielen wieder eine bessere „Fangquote“.

Ob der Oktober für die Roetgener Handballspieler ein „goldener“ wird, werden die nächsten beiden Spieletage zeigen. Auf alle Fälle wird es aber ein ganz „heißer Oktober“, denn nach der Begegnung beim Tabellenführer wartet am Samstag (Anwurf 19.45 Uhr in der Halle an der Hauptstraße) das Derby gegen den Tabellenzweiten Borussia Brand.

Eine Woche später hat man die ersten Drei der Liga dann durch,

denn dann ist man beim SSV Marienheide zu Gast.

Der aktuelle Gegner wurde bisher nur am zweiten Spieltag bei Aufsteiger Siebengebirge Thomas Strutz II unter die Verlierer geschickt. Bernd Marquardt weiß, dass man beim Gegner Torjäger Strutz, den er noch aus seiner Birkesdorfer Zeit kennt, in den Griff bekommen muss. Spielertrainer Jojo Petrovic zählt ebenfalls zu den besseren Spielern der Brander, jedoch ist noch unklar, ob er am Samstag in Roetgen spielen kann. Auch der Roetgener Trainer weiß noch nicht, auf wie viel gesunde Spieler er zurückgreifen kann. Mathias Wilden wird noch ausfallen.

Mit einem Fragezeichen versehen ist noch der Einsatz von Thilo Vorpahl und Toni Ackermann junior. Spielmacher Stefan Gronloh war zuletzt verletzt und in Urlaub und hat noch Trainingsrückstand aufzuarbeiten.

An die Tore von Harald Stoffels könnte der Coach sich wieder gewöhnen, jedoch ist der am Wochenende in Urlaub. „Wir müssen abwarten, wer am Samstag auflaufen kann aber ich bin zuversichtlich, dass wir eine Mannschaft aufbieten werden, die alles geben wird, um das Derby zu gewinnen“, blickt der Coach trotz Personalpuzzle dem Vergleich zuversichtlich entgegen. (kk)

Stammtisch und Disco für behinderte Menschen

KoKoBe in Imgenbroich bringt ein Stück Normalität

IMGENBROICH. Ein wichtiger Treffpunkt für behinderte Menschen aber auch für nichtbehinderte Menschen ist der regelmäßige „Stammtisch“ der KoKoBe, einer Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung. Er findet jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Cafe Cubus im Himo, Am Handwerkerzentrum, Imgenbroich, statt.

Die Kokobe lädt alle zur nächsten großen Veranstaltung des „Stammtisches“ ein: Die große Disco für Menschen mit und ohne Behinderung, am Samstag, 27. Oktober, von 18.30 bis 23 Uhr. Die

Disco findet hinter dem Cafe Cubus in der Halle B12 im Himo statt. Eintrittskarten gibt es für 2 Euro beim Stammtisch im Cafe Cubus, in der Werkstatt für Behinderte Menschen in Imgenbroich oder direkt an der Abendkasse.

Behinderte Menschen haben aufgrund von Barrieren nicht so viele Möglichkeiten ihre Freizeit zu gestalten und Tanzveranstaltungen sollten möglichst häufig angeboten werden. Dies ist ein Stück Normalität. Eine Disco ist aber natürlich nur dann ein Erfolg, wenn auch viele Menschen kommen.

ANZEIGE

Entre Deux
 Stilvoll einkaufen in Maastricht
 Im Entre Deux finden Sie: AKTIESPORT | AMERICA TODAY | BJORN BORG | BRASSERIE GRANDCAFE AMADEUS | BRUNO ANTIGNINI | COOK & CO | CROCS | DOUWE EGBERTS | EXPO | GEOX | H & M | HANS ANDERS | HET HUIS OPTICIENS | IMAGO | INTERTOYS | JACK & JONES | LA PLACE | MANGO | MEN AT WORK | NEW YORKER | PROTEST | SABON | SELEXYZ DOMINICANEN | SIEBEL | UN JOUR AILLEURS | WE | XENOS | ZARA | ZIENGS
 Sie finden uns zwischen Vrijthof und Markt (Anschluss Spilstraat - Grote Straat). Parken Sie in direkter Nähe in einem der fünf Parkhäuser im Zentrum von Maastricht.
 Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.entredeux.nl

Am Wochenende warten gleich zwei Topspiele

B-Liga: Ligaprominenz in Roetgen und Rott zu Gast

NORDEIFEL. Am zehnten Spieltag stehen in der Kreisliga B4 gleich zwei Topspiele auf dem Programm, denn vier der ersten fünf Mannschaften der Tabelle sind unter sich. Tabellenführer Walheim II hat bei Roetgen II Termin. Wobei der Ligaprimus als klarer Favorit beim Tabellenvierten auftaucht.

Ähnlich sieht es nur ein paar Kilometer weiter aus. Am Rotter Tiergarten ist der Tabellenzweite VfL Zweifall zu Gast. Die Rotter Reservisten meldeten zwar zuletzt vier Siege in Folge, es erscheint aber ziemlich unwahrscheinlich, dass man mit einem weiteren Erfolg die schöne Serie ausbauen kann. Als klarer Favorit reist auch der SV Kalterherberg zum Tabel-

lenletzten, Laurensberg II. Wenn alles nach Plan läuft, dann sollten sich die ersten Drei nach dem zehnten Spieltag deutlich abgesetzt haben.

Auch wenn die Zweitvertretung der Eicherscheider zuletzt zweimal verlor, geht sie als Favorit in die Begegnung gegen Konzen II. Mit der Favoritenbürde muss man auch in Kesternich und Mützenich klar kommen. Die Kesternicher haben bei Hahn II Termin. In Mützenich ist Absteiger Venwegen zu Gast. Mit dem momentanen Tabellenstand kann man beim TuS Lammersdorf zufrieden sein. Leider aber nicht mit der Auswärtsbilanz. Die will man am Sonntag beim FC Burtscheid etwas aufpolieren. (kk)

Zu Karneval gibt es wieder ein Prinzenpaar

KG Ruscher Breybrobble hat die nächste Session schon durchgeplant. Neuwahl des Vorstandes.

EINRUHR. Es sind nur noch wenige Wochen, bis die Karnevalisten wieder in ihre Kostüme schlüpfen können. Bevor auch in Einruhr die fünfte Jahreszeit eingeläutet wird, trafen sich die Mitglieder der KG Ruscher Breybrobble zur Jahreshauptversammlung im Eifelhaus.

Zufrieden schaute der erste Vorsitzende Christoph Poschen auf die letzte Session zurück. Obwohl zum ersten Mal seit Bestehen der KG kein Prinzenpaar gefunden werden konnte, habe trotzdem „alles super geklappt“. Auch ohne Regenten sei ausgiebig gefeiert worden. Um so mehr freuten sich die anwesenden Mitglieder zu erfahren, dass der Vorstand in diesem Jahr fündig wurde. Das Geheimnis, wer an der Spitze der Einruhrer Jecken stehen wird, verrät die KG pünktlich zur Sessionseröffnung. Wer mit dabei sein will, wenn die neuen Würdenträger proklamiert werden, ist zum Frühschoppen, am Sonntag, 11. November, um 11.11 Uhr – wie könnte es anders sein – ins Heilsteinhaus eingeladen.

Neben den jecken Terminen und dem Prinzenpaar steht bei der KG auch noch etwas anderes fest: Das Eifelhaus soll während der zwei Karnevalssitzungen – wie es schon seit vielen Jahren auch während der Kindersitzung ist – komplett rauchfrei bleiben. Darauf einigte sich der Vorstand mit dem Inhaber des Eifelhauses, Franz Hoffmann, der damit dem neuen



Die Vorstandsmitglieder der KG „Ruscher Breybrobble“ wurden bei der Jahreshauptversammlung ohne Ausnahme einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Foto: Sarah Schmidt

Nichtrauchergesetz nachkommt. Diejenigen, die es ohne den blauen Dunst nicht aushalten, werden wohl ihren Glimmstängel vor der Tür rauchen müssen.

Unproblematisch

Unproblematisch verliefen die Neuwahlen des Vorstandes. Ohne Ausnahme wurden alle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für weitere zwei Jahre bleibt Christoph Poschen erster Vorsitzender und sein Stellvertreter bleibt Frank Breuer. Den Posten der Geschäftsführerin übernimmt wieder Dorit Hüppgen. Zeugwartin ist Elisabeth

Berners und technischer Obmann ist Rolf Hüppgen. Ebenso wurden die Beisitzer Jochen Berners, Harald Pleus, Silke Stoff und Hartmut Gerads wieder gewählt. Unterstützung erhalten die vier zukünftig von Benjamin Breuer und Marco Wollgarten. „Wir wollen die beiden jungen Herren dazu gewinnen, damit auch die jüngere Generation aktiv die Vorstandsarbeit unterstützen kann“, betonte Poschen. Denn wenn in zwei Jahren der ein oder andere seinen Posten nicht weiter ausführen wolle, seien die Jugendlichen auf diese Aufgaben bestens vorbereitet.

Zum Abschluss der Jahreshaupt-

versammlung gab der stellvertretende Vorsitzende, Frank Breuer, die Termine für die kommende Session bekannt. Tanzgruppen, die gerne am Sonntag, 6. Januar, am Gardewettreit in Hellenthal teilnehmen wollen, können bei ihm die Anmeldeformulare abholen. Der Kartenvorverkauf für die großen Sitzungen findet ebenfalls am Sonntag, 6. Januar, um 10 Uhr am Heilsteinhaus statt.

Die erste Karnevalssitzung ist am Samstag, 19. Januar, und die zweite findet eine Woche später statt. Die Kindersitzung ist auf Sonntag, 27. Januar, festgesetzt. (sas)